



Alix Dudel widmet sich in ihrem Programm der Lyrik und dem Leben der Dichterin Mascha Kaléko. (Archiv)

Alix Dudel lässt Lyrik von Kaléko aufleben

Chansonsängerin tritt bei 12 x K in der Harenberger Kirche auf

VON RALF HEUSSINGER

HARENBERG. Sie mag die hintergründige Art und geht gern auf Tuchfühlung mit ihrem Publikum: „Chansons und mehr“ heißt das Motto von Alix Dudel. Die in Krefeld geborene und in Hannover aufgewachsene Chansonsängerin ist beim nächsten Termin der Reihe 12 x K in Harenberg zu Gast. Dudel präsentiert am Montag, 12. März, in der Bar-

barakirche ihr Programm mit Liedern und Texten von Mascha Kaléko.

Die in Galizien geborene Dichterin inspirierte Dudel zu einem eineinhalbstündigen Chansonabend, in dem die Sängerin das bewegte Leben der Dichterin nachzeichnet.

Kaléko ist bekannt für ihre melancholisch-ironische Großstadtlyrik und firmierte als weiblicher Ringelnatz. Selbst erlebte sie die Höhen und Tiefen von Liebesbe-

ziehungen und musste 1938 von Berlin nach Amerika emigrieren.

Unterstützt wird Dudel vom Gitarristen Sebastian Albert. Er schlüpft gewissermaßen in die Rolle des Komponisten Herbert Baumann, der in den neunziger Jahren die Lyrik Kalékos vertont hat.

i Das Konzert mit Alix Dudel beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es für zwölf Euro (ermäßigt sechs Euro) bei Petri & Waller in Seelze, Hannoversche Straße, oder an der Abendkasse.



Tipp
des Tages